

Stellungnahme Klimaschutzkonzept

Sehr geehrter Herr Hertwig, sehr geehrte Frau Dr. Mösel, sehr geehrte Frau Puff,

Der erste Satz in dieser Beschlussvorlage nämlich „der Gemeinderat nimmt das Klimaschutzkonzept zur Kenntnis“ hört sich recht nüchtern an. Aber dieser Satz birgt einiges an zukunftsweisenden Handlungen, die wir, wenn wir den Klimaschutz ernst nehmen, auch umsetzen wollen bzw. müssen. **Klimaschutz beginnt im Kleinen.** So haben wir es in unserer HH-Rede in diesem Jahr beschrieben. Wir müssen die Rahmenbedingungen schaffen, damit das Thema Klimaschutz innerhalb der Verwaltung bearbeitet werden kann. Das heißt aber auch, dass wir weitere Personalstellen schaffen müssen. Die vorgeschlagenen Stellen und Organisationsstrukturen innerhalb des Dezernats II sehen wir als sinnvoll an. Insbesondere hat bei den bisherigen Vorarbeiten Frau Puff und Frau Dr. Mösel eine führende Rolle eingenommen und das Konzept federführend in Angriff genommen. Dieses hat unseren Dank und unsere Anerkennung verdient. Für uns endet Klimaschutz nicht an der Gemarkungsgrenze. Deshalb kommen auch den 4 Stellen im Landratsamt eine besondere Bedeutung zu, wenn es um die Vernetzung innerhalb unserer Region geht und wenn es darum geht mit guten Erfahrungen sich gegenseitig zu ergänzen. Netzwerkarbeit innerhalb der Region und Unterstützung in den Fachämtern innerhalb unserer Verwaltung, so kann Klimaschutz angegangen werden. Wir sehen großes Potential im Immobilienbereich. Hier kann die Stadt mit gutem Beispiel vorangehen und ihre eigenen Objekte klimafreundlich und ressourcenschonend sanieren. Bei der Sanierung zum Beispiel des ehemaligen Hotel Lamms bitten wir die Verwaltung aufzuzeigen welcher Aufwand geleistet werden muss und welches Einsparpotential erreicht werden kann. Wir können dadurch dann auch Anreize für die Sanierung privater Immobilien schaffen.

Für uns unterliegt der vorgestellte und erarbeitete Maßnahmenkatalog einer besonderen Dynamik. Das heißt für uns, dass dieser Katalog ergänzt werden kann und soll, dass sich Prioritäten verändern werden und dass sich im täglichen Umgang auch neue Maßnahmen erschließen werden. Deshalb wäre eine kontinuierliche Berichterstattung im Bauausschuss eine elementare, wichtige Aufgabe für die Stabstelle Klimaschutz.

Die in der Beschlussvorlage dargestellten ersten Handlungsschritte unterstützen wir und werden der Beschlussvorlage in allen 5 Punkten zustimmen.

Fraktion der FWV, JoJo Eble, 28.04.2022